

Oliver König

Gruppendynamik und die Professionalisierung psychosozialer Berufe

Mit einem Vorwort von Fritz B. Simon

2007

Mitglieder des wissenschaftlichen Beirats des Carl-Auer Verlags:

Prof. Dr. Dirk Baecker	Dr. Wilhelm Rothaus
Prof. Dr. Ulrich Clement	Prof. Dr. Arist von Schlippe
Prof. Dr. Jörg Fengler	Dr. Gunther Schmidt
Dr. Barbara Heitger	Prof. Dr. Siegfried J. Schmidt
Prof. Dr. Johannes Herwig-Lempp	Jakob R. Schneider
Prof. Dr. Bruno Hildenbrand	Prof. Dr. Jochen Schweitzer
Prof. Dr. Karl L. Holtz	Prof. Dr. Fritz B. Simon
Prof. Dr. Heiko Kleve	Dr. Therese Steiner
Dr. Roswita Königswieser	Prof. Dr. Helm Stierlin
Prof. Dr. Jürgen Kriz	Karsten Trebesch
Prof. Dr. Friedebert Kröger	Bernhard Trenkle
Dr. Kurt Ludewig	Prof. Dr. Sigrid Tschöpe-Scheffler
Prof. Dr. Siegfried Mrochen	Prof. Dr. Reinhard Voß
Dr. Burkhart Peter	Dr. Gunthard Weber
Prof. Dr. Bernhard Pörksen	Prof. Dr. Rudi Wimmer
Prof. Dr. Kersten Reich	Prof. Dr. Michael Wirsching
Prof. Dr. Wolf Ritscher	

Über alle Rechte der deutschen Ausgabe verfügt Carl-Auer-Systeme
Verlag und Verlagsbuchhandlung GmbH Heidelberg
Fotomechanische Wiedergabe nur mit Genehmigung des Verlages
Satz u. Grafik: Drißner-Design u. DTP, Meßstetten
Umschlaggestaltung: Goebel/Riemer
Printed in the Netherlands
Druck und Bindung: Koninklijke Wöhrmann, Zutphen

Erste Auflage 2007
ISBN 978-3-89670-579-2
© 2007 Carl-Auer-Systeme, Heidelberg

Bibliografische Information Der Deutschen Bibliothek
Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische
Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Informationen zu unserem gesamten Programm, unseren Autoren
und zum Verlag finden sie unter: www.carl-auer.de.

Wenn Sie unseren Newsletter zu aktuellen Neuerscheinungen
und anderen Neuigkeiten abonnieren möchten, schicken Sie
einfach eine leere E-Mail an: carl-auer-info-on@carl-auer.de.

Carl-Auer Verlag
Häusserstraße 14
69115 Heidelberg
Tel. o 62 21-64 38 o
Fax o 62 21-64 38 22
E-Mail: info@carl-auer.de

Inhalt

Vorwort	8
Zur Einführung	12
1. Ein unmöglicher Beruf: Zur Professionalisierung der Gruppendynamik	17
Legitimationsvorschuss und Abarbeiten an der Vergangenheit ..	18
Die Beziehungsberufe als Spezialisten fürs Generelle	21
Institutionalisierung und Ökonomisierung	23
Zwischen Anpassung und Professionalisierung	26
Degradierungserfahrungen und neue Legitimationsstrategien ..	30
2. Die »gute« Autorität – Professionelles Ethos oder nützliche Illusion?	34
Professionalisierung	35
Eine biografische Notiz – Autorität und Ambivalenz	38
Die Begegnung mit der Gruppendynamik	39
Soziologische und ideengeschichtliche Anmerkungen zu Autorität	42
Autorität in der Gruppendynamik	47
Schlussbemerkung	49
3. Die Zwänge der Gruppe und die Grenzen professionellen Handelns	51
Die Ziele der Gruppendynamik und die Struktur helfender Beziehungen	51
Reeducation und der »Enthusiasmus des Nützlichseinwollens« – Kurt Lewin	55
Figuration, Verinnerlichung, Interdependenzen – Norbert Elias	62
Veränderung von sozialer Kontrolle in Gruppe und Organisation	66
4. Macht und Angst in Gruppen	73
Angst	73
Macht	76
Thesen zu Macht und Angst in Gruppen	80

Machtvakuum und methodisch induzierte Angst in Gruppen . .	83
Veränderungen in der Arbeit mit Gruppen	84
5. Individualität und Zugehörigkeit – Gruppendynamik als Forschungsfeld der angewandten Sozialwissenschaft	91
Der gesellschaftliche Rahmen: Individualisierung und Vergemeinschaftung	91
Gruppendynamik als sozialpsychologisches Forschungs- und Handlungsfeld	94
»Wie so 'n Hamsterrad« – Balancearbeit im gruppendynamischen Training	98
Schlussbemerkung: Eine Gemeinschaft von Identitätsbastlern . .	107
6. Die Gruppe der Individuen – Sozialpsychologische Anmerkungen zur Differenzierung und Integration in Gruppen	108
Individualisierung und Wir-Ich-Balance	108
Differenzierung und Integration in der Sozialpsychologie	111
Integration durch Differenzierung in der Gruppendynamik . . .	115
Strukturmerkmale und Machtverhältnisse	117
Fazit	122
7. »Die zwei Welten« – Psychotherapie zwischen Wissen und Glauben, Reflexion und Aktion	123
Das Feld der Auseinandersetzungen	123
Die Themen der Auseinandersetzungen	129
Popularisierung, Medialisierung und Schulenburg	133
Struktur und Prozess, Reflexion und Aktion	140
Glaube, Liebe, Hoffnung	147
8. Aufstellungsarbeit zwischen Supervision, Beratung, Therapie und Ideologie	150
Begriffe: Arrangement, Format, Verfahren, Gegenstandstheorie	150
Übertragung des Verfahrens Aufstellung auf andere Formate . .	152
Realgruppen und Stellvertretergruppen	154
Aufstellungen und Skulpturen	156
Gruppendynamische Aspekte unterschiedlicher Formate	158
<i>Therapeutische Gruppen</i>	158
<i>Supervisions- und Fortbildungsgruppen</i>	159

<i>Gruppen in Ausbildungskontexten</i>	161
<i>Gruppen in Organisationen</i>	163
<i>Supervisionsgruppen in Organisationen</i>	165
Die Gegenstandstheorie der Aufstellungsarbeit und ihre Übertragung auf andere Systeme	167
<i>Ad 1: Zugehörigkeit in Familie und Organisation</i>	168
<i>Ad 2: Seniorität in Familie und Organisation</i>	170
<i>Ad 3: Hierarchie und Rehierarchisierung von Arbeitsbeziehungen</i> ..	171
<i>Ad 4 et 5: Übertragung des Gerechtigkeitsmodells auf Beziehungen des Arbeitslebens</i>	172
<i>Ad 6: Funktionalität nach innen und nach außen</i>	175
<i>Ad 7: Vergänglichkeit von Familie und Organisation</i>	176
Literatur	177
Veröffentlichungsnachweise	190
Über den Autor	192